

Protokoll der Mitgliederversammlung am 18. November 2008

Vorstand: Frau Anker, Herr Koch, Herr Kullak-Ublick, Herr Langer, Herr Riedel,
Frau Schläger- Carstensen, Herr Voss; **Geschäftsführer:** Herr Fitsch
Leitung: Herr Koch (Vorsitzender) **Protokoll:** Frau Schläger- Carstensen

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig.

Top 2: Rückblick auf die pädagogische Arbeit

Top 2a: Kindergarten (Frau Anker)

Es wurde eine Kleinkindergruppe eingerichtet, die „Kinderstube“, in der 10 Kinder von einem Erzieher und einer Erzieherin betreut werden.

Der Klassenraum der angrenzenden Förderklasse wurde hierzu umgebaut.

Personelle Veränderungen: Frau Friede ist nach Lübeck gegangen, Frau Blumenstein ist zum 01.01.2009 eingestellt worden.

Im Sommer werden 19 Plätze frei, 50 Anmeldungen liegen bereits vor.

Top 2b: Schule (Herr Langer)

Die Entwicklung zur Eineinhalbzügigkeit macht sich bemerkbar. Im Zuge dieser Entwicklung hat sich eine Arbeitsgruppe zum Profil der Oberstufe gebildet, die mit der Umstrukturierung in der 9. und 10. Klasse begonnen hat. Es gibt ein anderes Zeitmanagement durch effizientere Doppelstunden, Einführung eines 2. Epochenstranges, Freiarbeit und naturwissenschaftliche Projekte alternativ zur Kunstepoche.

Diese Entwicklung soll in der 11. und 12. Klasse fortgesetzt werden.

Weiterhin wurde auf die Beteiligung an diversen Veranstaltungen im letzten Schuljahr zurückgeblickt: „Waldorf rockt“ auf der Krusenköpkel in Kiel, den Sponsorenlauf für die Turnhalle, die Veranstaltung „Drei Farben“ mit Kunstauktion, das erste Mal fand ein 12.-Klassenspiel einer kleinen Klasse statt.

Top 3: Bericht des Vorstands

Top 3a: Rückblick auf den Bereich „Haus und Grund“ (Herr Riedel)

Die Turnhalle wurde geplant und zwischenzeitlich ausgeschrieben, mit den Erdarbeiten wurde begonnen.

Im Haushalt sind ca. 100.000 Euro ausgegeben worden für:

Renovierungen (z.B. Fenster im Dorf und Hauptgebäude)

Unterhalt der Gebäude

Umbau der alten Werkstattschuppen für Materiallager und die Minna Röder

Umbau eines Klassenraumes für die Kinderkrippe.

Erweiterung des Computerraumes auf 19 Plätze

Umrüstung auf Energiesparlampen

Umbau Büro der Geschäftsführung

Bilderleuchten im oberen Flur des Hauptgebäudes

Abtrennung eines Teils der Mensa für das Hauswirtschaftsbüro

Regenrückhaltebecken auf dem Hortgelände

Umgestaltung des Hort- Außengeländes durch eine Spende der Bingo- Lotterie

Die Zwischenlösung für den neuen Standort des Ladenhofes, der durch die Ladenhofinitiative gebaut wurde, ist gut angenommen worden; endgültiger Platz wird neben der Turnhalle sein.

Top 3b: Rückblick auf die Arbeit des Elternrates (Frau Schläger- Carstensen)

Neue Mitglieder wurden gesucht und gefunden, Ziel: aus jeder Klasse eine/n Vertreter/in.

Mitglieder werden in den Bundeselternrat und in den Landeselternrat entsandt.

Mitarbeit in der Lehrerkonferenz und in der Schulleitungskonferenz.

Frühjahrstagung, Thema: Oberstufe, Arbeit der Profilgruppe.

Bazarvorbereitung.

Leihgemeinschaften für die Turnhalle.

Top 3c: Öffentlichkeitsarbeit, (Herr Kullak- Ublick)

Schwarzbuch Waldorf, Auseinandersetzungen mit Herrn Grant

Doppelstrategie des Bundes der Waldorfschulen:

- a) Klage erhoben wegen falscher Behauptungen(Weltanschauungsschulen, Prügelstrafen, keine adäquate Lehrerausbildung).
- b) Offenheit gegenüber Presse, Funk und Fernsehen

Aktuelles unter: www.waldorfschule.de

Informationsmöglichkeiten:

Zeitschrift "Erziehungskunst" als Informationsmittel für alle Eltern

Berichtsheft 2008 der Freien Waldorfschulen

Top 4: Finanzbericht, (Herr Fitsch)

Allgemeines: Umfinanzierung der Kredite von der Flensburger Sparkasse bzw. der Nord- Ostsee-Sparkasse zur GLS, dadurch wurden insgesamt günstigere Zinsen erreicht und die Liquidität wird verbessert

Top 4a: Haushalt 2007

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden vorgestellt und erläutert, das Jahr schloss mit einem Überschuss von 15.000 Euro.

Top 4 b: Haushalt 2008

Eine Doppelklasse verlässt die Schule, das führt zu geringeren Einnahmen und Ausgaben.

Schülerzahlenentwicklung: Prognose ca. 440 Schüler in 13 großen Klassen und 6 kleinen Klassen.

Entwicklung entsprechend dem Beschluss von 1996, keine Doppelklassen mehr und alle 2 Jahre eine Förderklasse einzurichten.

Fazit: Der Haushaltsplan ist mit kleinen Abweichungen ausgeglichen. Die Ausstellung der Spendenbescheinigungen ist problemlos möglich.

Top 5: Haushalt 2009

Evt. ist eine Erhöhung der Zuschüsse in Höhe von 2% als Inflationsausgleich zu erwarten.

Der Kindergarten/ die Kinderkrippe „boomt“: Für 2009 gibt es mehr Anmeldungen als Plätze.

Die Einrichtung einer 4. Gruppe wird diskutiert. Die Umstellung auf eine Pro- Kind- Finanzierung wird in Flensburg „zuschussneutral“ durchgeführt.

Der Haushaltplan 2009 endet in der Prognose ausgeglichen.

Durch die Umfinanzierung wird das Ziel erreicht, die Ausgaben für Zins und Tilgung inkl. Turnhalle unter 300.000 Euro zu halten.

Die Sporthalle wird gebaut, die Finanzierung ist haushaltsneutral.

Top 6: Beschlussfassung zur Gebäudebeteiligung

Die Gebäudebeteiligung beträgt 95 Euro monatlich je Mitgliedsfamilie.

Wenn alle Mitgliedsfamilien diesen Betrag auch zahlen würden, wäre die Gesamt-Finanzierung der Turnhalle hierüber gedeckt.

Es wird vom Vorstand der Antrag gestellt, die Gebäudebeteiligung nicht zu verändern.

Dem Antrag wird mit 2 Enthaltungen zugestimmt.

Top 7: Bericht der Wirtschaftsprüferin (Frau Casper)

Erläuterungen und Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung in der Entwicklung der letzten Jahre.

Es gab keine Beanstandungen.

Top 8: Entlastung des Vorstands

Herr Wilske stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 9: Wahlen

Top 9a: Herr Koch hat kein Kind mehr an der Schule und darf daher satzungsgemäß nicht wieder kandidieren.

Herr Voss stellt sich der Mitgliederversammlung vor. Er wird auf Vorschlag des Vorstandes von der Versammlung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Top 9b: die Amtszeit von Herrn Riedel ist abgelaufen.

Er stellt sich zur Wiederwahl und wird mit einer Enthaltung ohne Gegenstimmen gewählt. Die Wahl wird angenommen.

Top 9c: Als Mitglied des Kindergartens, der jährlich wechselnd ein Mitglied in den Vorstand entsendet, stellt sich in diesem Jahr Frau Anker zur Wahl. Frau Anker wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Top 9d: Verabschiedung von Herrn Koch durch Herrn Kullak- Ublick

Rückblick auf die Arbeit an der Schule, bearbeitete Themen in Stichworten:

- Haushaltstransparenz
- Trennung Investitionshaushalt/ Personalhaushalt (Zuschüsse)
- Satzung
- Hinweis auf den Vereinsrat, der aus 7 Mitgliedern bestehen soll; Aufgaben:

Stellungnahme zum Haushalt

Beratung des Vorstandes

Unterstützung des Vereins

Tagung: 4 x jährlich

Aktive Mitglieder und Pädagogen sollen beteiligt werden

Top 10: Abstimmung über den Haushaltsentwurf 2009

Wer stimmt dem Haushaltsentwurf in seiner grundsätzlichen Struktur zu?

Mehrheitliche Zustimmung bei 3 Enthaltungen.

Top 11: Bau der Turnhalle

Stand der Bauarbeiten. Mit den Erdarbeiten wurde begonnen, die Fundamente werden gebaut.

Der Rohbau ist wetterabhängig, ggf. stehen die Wände bis Jahresende.

Top 12: Sonstiges

Rückblick von Herrn Riedel auf die Arbeit und Entwicklung der Mensa/ Stulle im letzten Jahr

Die Gesamtverantwortung kann nicht durch Ehrenamtliche Helfer geleistet werden, so dass Frau Ochs diese übernommen hat und nun zusammen für Mensa und Putzkreis unter dem Oberbegriff

„Hauswirtschaft“ tätig ist.

Das Frühstücksangebot der Stulle findet weiterhin auf ehrenamtlicher Basis statt.

Das Mittagsangebot ist durch Frau Schulze und Frau Bohlen gewährleistet.

Weitere ehrenamtliche Helfer werden dringend gesucht.

Die Hortversorgung läuft auch über den Mittagstisch in der Mensa.

Haushaltsmäßig soll der Betrieb kostenneutral geführt werden.

Dauer: 20.05- 22.30 Uhr

Der Versammlungsleiter
gez. Jürgen Koch

Die Protokollführerin
gez. Dörte Schläger- Carstensen